

Die Pokalsammler von der Nethe

FUSSBALL: Spvg. Brakel besiegt den SV Höxter im Finale des E-Junioren Huxori-Cups

VON INGO KORTMANN

■ Höxter. Zwei Tage, zwei Turniere, zwei umjubelte Erfolge: Nur 24 Stunden nach dem Triumph beim vereinseigenen Budenzauber daheim in Brakel (siehe Bericht unten) lassen sich die E-Junioren der Spvg. auch beim prestigeträchtigen Huxori-Cup am Höxteraner Bielenberg nicht zweimal bitten und nehmen den nächsten Pokal mit an die Nethe. Im ewig jungen Traumfinale hatte der gastgebende SV aus Höxter beim 0:2 das Nachsehen.

„Das haben wir verdient gewonnen“, war Brakels E-Jugend-Coach Sven Riesmann mächtig stolz auf seine nimmermüden Titelhamster im rot-weißen Dress. „Eine super Leistung“ konstatierte Riesmann, der „nicht damit gerechnet“ habe nach dem Kraftakt nur einen Tag zuvor beim eigenen Hallenturnier.

Zwei deutliche Erfolge gegen Beverungen/Lauenförde und Höxters Zweitvertretung sowie ein Unentschieden gegen den starken SV Holzminden bedeuteten die direkte Finalteilnahme im Modus ohne Halbfinalspiele. Dort wartete die E1 des SVH, die gegen die eigene E 3 sowie den TuS Bad Driburg und den TuS Lütmarsen dreimal drei Punkte einfahren konnte. Doch vor das Finale hatte Chef-Organisator Hans Marbach einen besonders feierlichen Rahmen gesetzt – wie jedes Jahr.

„Das hat Tradition“, schwor Marbach die Fans auf sein ganz spezielles Zeremoniell ein, bevor das Licht gelöscht und die



Packende Zweikämpfe im Finale: Der SV Höxter und die Spvg. Brakel lieferten sich ein interessantes Endspiel bei den E-Junioren. In dieser Szene setzt sich Brakels Tim Wetzler (r.) gegen seinen Höxteraner Gegenspieler durch.

FOTO: INGO KORTMANN

verbliebenen Wunderkerzen der vergangenen Feiertage entzündet wurden. Gänsehaut-Stimmung für die Jüngsten des Huxori-Sonntags – die Augen der acht- bis zehnjährigen Kids waren so groß wie die Lust auf das folgende Finale.

Von Anfang an kontrollierte der Nachwuchs aus Brakel die

letzte Turnierpartie, ließ den Ball und den SV Höxter laufen, bezog gekonnt den eigenen Keeper mit ein. Das schnelle 1:0 durch Enrico Frank war die verdiente Folge, der Engin Denic in der zweiten Hälfte den 2:0-Endstand folgen ließ. Riesenjubiläum nach zweimal sechs Spielminuten natürlich auf Seiten der Spiel-

vereinigung – und eine schlüssige Erklärung von Erfolgscoach Riesmann: „Im Prinzip spielen wir die komplette Serie mit nur acht Kindern. Und die spielen schon seit den Minikickern so zusammen. Das ist fast blindes Verständnis.“

Den ehrenvollen dritten Rang sicherten sich die Holzminde-

ner nach einer eindrucksvollen 6:0-Demonstration gegen Bad Driburg im Spiel um Platz drei.

Gewinner des Turniers waren am Ende aber wieder alle teilnehmenden Kinder – ein jedes belohnt mit goldglänzender Medaille und, vielleicht noch wichtiger, einer Tüte Gummibärchen gegen die Müdigkeit.